

Turnierordnung

Die Dauer des Tanzes soll 10 Minuten nicht überschreiten.
Der Ein- und Ausmarsch aller Tänze wird nicht bewertet, es wird keine Zugabe gegeben.
Das Durchschnittsalter der Tänzer sollte über 16 Jahren liegen.
Während des Tanzes haben alle Tänzer einer Gruppe auf der Bühne zu sein. Verlässt ein Tänzer die sichtbare Bühne, außer im Falle einer Verletzung, so wird der Tanz aus der Wertung genommen.
Der Veranstalter behält sich vor, Tänze, deren Elemente die Sicherheit der Veranstaltung gefährden können, vom Turnier auszuschließen. Im Zweifel bitten wir um vorherige Rücksprache.

1. Tanzelemente

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzens verwendet werden.
Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt Tanztechnik (z.B. Drehungen, Sprünge, Balanceelemente und Schrittkombinationen) Wert gelegt. Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.
Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen.
Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe.
Bilder, Aufstellungen und Posen müssen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen in der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

2. Synchronität

Gleichklang und synchrone Schritte werden vorausgesetzt.

3. Thema/Umsetzung/Ausstrahlung

Jede Gruppe gibt das Thema ihres Tanzes vorab an. Hier ist auf Originalität und Umsetzung des Themas zu achten. Kostüm und Musik sollten das Thema unterstreichen. Aufmarsch und Tanz sollten eine Einheit zum gewählten Thema sein. Ausstrahlung der Tänzer/innen fließt in die Bewertung mit ein.

4. Kostüm

Das Kostüm sollte in sich stimmig sein. Auf eine gepflegte Erscheinung und großen Einfallsreichtum wird Wert gelegt.

5. Hebefiguren

Es sind Hebefiguren aller Art erlaubt.
Kontrollierte Wurf- oder Schleuderfiguren, bei denen der Geworfene wieder aufgefangen wird, sind erlaubt. Wegwerfen und Wegschleudern in den leeren Raum sind verboten. Es wird auf die Sicherheit der Hebungen Wert gelegt. Hebefiguren sollen harmonisch und zügig in die Choreographie eingefügt werden.

A Note	Bewertungskriterium	Punkte
1	Tanzelement: Je 10P Choreografie/Schrittvielfalt/Ausführung	30
2	Synchronität	20
3	Thema/Umsetzung/Ausstrahlung	30
4	Kostüm	10
5	Hebfiguren	10
B Note	Noch einmal 20Punkte pro Ballett für den Gesamteindruck.	20
	Gesamt	120